

Protokoll der Gemeindeversammlung Rothenbrunnen 2023/2

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 14. Dezember 2023
um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Rothenbrunnen

Vorsitz	Gemeindepräsident Christian Trinkler
Stimmberechtigte Total	216
Stimmberechtigte anwesend	35
Stimmbeteiligung	16.20 %
Anwesende ohne Stimmrecht	2
Protokoll	
Stimmenzähler	

Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäss im Sinne von Art. 30 der Gemeindeverfassung. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Protokoll

Für die Gemeindeversammlung ist ein Protokoll zu führen, das mindestens über die Beschlüsse Auskunft gibt. Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird spätestens einen Monat nach der Versammlung auf ortsübliche Weise publiziert. Die Publikation von Protokollen in elektronischen Medien ist unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zulässig. Einsprachen gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung sind innert der Auflagefrist von 30 Tagen schriftlich an den Gemeindevorstand einzureichen. Diese werden an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt und das Protokoll anschliessend genehmigt. Weiter ist festgehalten, dass das Protokoll als genehmigt gilt, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Einsprachen eingehen.

Traktandenliste

1.	Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler	2
2.	Sanierungsprojekt Dorfstrasse Süd	2
3.	Budget 2024	3
4.	Festsetzung Steuerfuss für das Jahr 2024	7
5.	Varia	7

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst die Teilnehmenden zur zweiten Gemeindeversammlung im laufenden Jahr 2023. Die Versammlung wurde gemäss Art. 13 des Abstimmungs- und Wahlgesetzes rechtzeitig einberufen und ist somit beschlussfähig. Die Traktandenliste ist termingerecht publiziert worden. Eine Botschaft für die Gemeindeversammlung wurde verfasst und in jeden Haushalt verteilt. Es sind total 35 Stimmberechtigte anwesend sowie 2 Anwesende ohne Stimmrecht. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben, somit gilt diese als genehmigt.

Als Stimmenzählende werden [REDACTED] und [REDACTED] vorgeschlagen und gewählt.

2. Sanierungsprojekt Dorfstrasse Süd

a) Ausgangslage und Ziele

Das Tiefbauamt Graubünden hat den Gemeindevorstand im Jahr 2021 informiert, dass im Jahr 2024 die Dorfstrasse Süd ab der Dorfkreuzung bei der Posthaltestelle bis ca. zur Abzweigung «Burgweg» saniert wird. Der Einbau des Deckbelages erfolgt voraussichtlich im Jahr 2025.

Der Gemeindevorstand möchte die Gelegenheit nützen, die teilweise sehr alten Wasser- und Abwasserleitungen auf diesem Strassenabschnitt ebenfalls zu ersetzen.

Für die Abklärungen und die Kostenschätzung wurde im Budget 2023 ein Projektierungskredit von Fr. 60'000.- von der Gemeindeversammlung genehmigt.

Der Präsident erläutert das Bauvorhaben anhand der Plangrundlagen zu diesem Projekt.

Diskussion

Keine.

b) Genehmigung Verpflichtungskredit

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt die Genehmigung einen Verpflichtungskredit von Fr. 990'000.- für die Sanierung der Dorfstrasse Süd.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit für die Sanierung der Dorfstrasse Süd einstimmig.

3. Budget 2024

Das Budget 2024 präsentiert sich wie folgt:

		Budget 2024	Vorjahr
Erfolgsrechnung	Total Aufwand	1'942'840	1'605'460
	Total Ertrag	<u>1'665'700</u>	<u>1'618'300</u>
	Ertrags-Überschuss	- 277'140	12'840

Informationen zu einzelnen Konten

Der Präsident erläutert das Budget 2024 und erklärt die wesentlichen Unterschiede in den Ausgabenposten gegenüber dem Vorjahr.

0120 Exekutive (Vorstand)

Für juristische Gutachten und Beratungen wurde für das Jahr 2024 etwas weniger budgetiert. Aus diesem Grund fällt der Aufwand etwas tiefer aus als im Vorjahr.

0210 Gemeindeverwaltung

Die Kosten für die Gemeindeverwaltung sind gegenüber dem Jahr 2023 gestiegen. Der Grund liegt darin, dass Daniela Seiler bis im Februar 2024 im Mutterschaftsurlaub ist. Die Gemeinde muss bis dann ihren Lohn weiter ausrichten.

Zudem sind Ausgaben für eine externe Beratung für die Finanzplanung budgetiert worden.

0220 Bauverwaltung

Hier wurden für das Jahr 2024 etwas weniger Ausgaben budgetiert als im Vorjahr. Im Jahr 2023 wurden Aufwendungen für das Projekt Sonnenhalde vorgesehen.

0290 Mehrzweckgebäude

Hier sind weniger Aufwand für die Energie dafür aber etwas mehr für die Beschaffung von schalltilgenden Vorhängen budgetiert worden. Die Vorhänge würden ca. 14'000 Franken kosten.

2 Bildung

Durch den neuen, an der Gemeindeversammlung im Dezember 2022 genehmigten Verteilungsschlüssel (50% nach Anzahl Schüler und 50% nach Einwohnerzahl), ist der Kostenanteil für die Gemeinde Rothenbrunnen etwas gestiegen. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen werden die Kosten in den nächsten Jahren sicher noch weiter steigen. Die Gründe liegen unter anderem daran, dass

- Die Lehrerlöhne der Gemeinde Domleschg am unteren Rand vom schweizer Durchschnitt liegen.
- Der Lehrermangel seinen Teil zu den steigenden Lohnkosten beitragen wird.
- Neuer Schulraum geschaffen werden muss.

Vergleicht man die Kosten der Schule Domleschg mit dem Durchschnitt im Kanton Graubünden, hat Domleschg einen Stellenprozentanteil pro Schüler/in von 9.26. Der kantonale Durchschnitt liegt aber bei 9.77. Der Vergleich bei den IT Investitionen und Betriebskosten liegt die Schule Domleschg mit CHF 401.65 pro Schüler auch unter dem Durchschnitt von CHF 408.30.

3120 Denkmalpflege

Hier sind Aufwendungen für die Sanierung von Trockenmauern durch die Kulturlandschaft Domleschg budgetiert worden.

3421 Spiel- und Sportplatz

Mit den budgetierten Aufwendungen von CHF 12'000 ist vorgesehen, den Spielturm mit Anbauteilen zu ersetzen. Zu Beginn lagen die Kosten für einen genormten, fertigen Turm bei CHF 30'000. Zwischenzeitlich ist der Vorstand bei einer Lösung, die wahrscheinlich noch unter den

CHF 12'000 liegt. Die Gewerbeschule der Zimmermänner führt solche Projekte aus und der Vorstand konnte die Gewerbeschule für unser Projekt Spielturm gewinnen.

Im weiteren ist vorgesehen, die Löcher im Belag vom Sportplatz zu reparieren.

4110 Gesundheit / Spital Thusis

Im Zusammenhang mit der finanziellen Sanierung vom Spital Thusis wurde vom Spital für das Jahr 2024 ein höheres Defizit budgetiert. Das heisst, dass für die beteiligten Gemeinden auch ein höheren Defizitbeitrag zu budgetieren sind.

Das Spital hat anfänglich für das Jahr 2023 ein Defizit von 1.573 Mio Franken budgetiert. Die Hochrechnung vom Oktober 2023 hat ein Defizit von 7.569 Mio Franken ergeben. Das heisst für Rothenbrunnen, CHF 45'000 budgetiert und effektiv müssen nun ca. CHF 110'000 am Defizit übernommen werden.

Für das Jahr 2024 wurden nun CHF 110'000 budgetiert.

Im Sommer 2023 wurde ein neuer Stiftungsrat auf Fachkräften impementiert.

- Stiftungsratspräsident ist Christian Rathgeb
- Sanierungscoach ist Arnold Bachmann (ehemaliger CEO vom Kantonsspital Chur)
- Weitere hochkarätige Fachkräfte aus der Gesundheitsbranche gehören nun zum Stiftungsrat.

Christian Trinkler ist vom Können und Wollen der neuen Besetzung überzeugt. Da sind jetzt die richtigen Personen am Werk. Unter Hochdruck erarbeitet der neue Stiftungsrat ein Sanierungskonzept und haben bereits einige wichtige Entscheidungen gefällt:

- Als neuer CEO konnte Marco Oesch gewonnen werden, von ihm verspricht man sich sehr viel, er war unter anderem auch Stellvertreter von A. Bachmann im Kantonsspital Chur. Er beginnt seine Tätigkeit im Spital Thusis am 1. Februar 2024.
- Für die Innere Medizin konnte ebenfalls eine neue Chefärztin, Frau Dr. Caroline Christoffel, gewonnen werden. Sie hat bereits am 11. September 2023 ihre Tätigkeit aufgenommen.
- Der neue Leiter Finanzen und Controlling, Herr, Gion Marc Collenberg nahm seine Tätigkeit am 16. Oktober 2023 auf.
- Die neue Leiterin Services und Unternehmensentwicklung, Frau Vera Roth, nahm ihre Tätigkeit am 1. Dezember 2023 auf.

Es wird jeder Stein umgedreht und für jeden Bereich den Benchmark (Platz 2/3 als Ziel formuliert). Die Hauptstossrichtung wird sein, dass man sich auf die Kernleistungen

- Innere Medizin und Chirurgie spezialisiert, die aus eigener Kraft rentabel sind.
- Spezialitäten sollen in Kooperation mit dem Kantonsspital Graubünden angeboten werden.

Es wird aber auch Bereiche geben, wo wir uns die Frage stellen müssen, wieviel sie uns Wert sind, wie sie nicht kostendecken erbracht werden können:

(Geburten: ca. 160/170 teilweise noch Zwilling oder am gleichen Tag geboren 225 Tage keine Geburt / 40 Tage im Jahr wird gar keine Leistung erbracht).

Die Gemeinde werden Quartalsweise zu Infoveranstaltungen eingeladen.

Das Arbeitsbudget 2024 vom Oktober 2023 rechnet mit einem Verlust von 6.3 Mio Franken. Ende März 2024 wird dann ein effektives, korrigiertes Budget 2024 vorgestellt und im August 2024 soll über das Budget 2025 informiert werden.

Einerseits hofft Christian Trinkler, dass die Budget-Zahl 2024 etwas tiefer ausfällt, andererseits muss man sich aber bewusst sein, richtig beginne die Massnahmen aber erst in der zweiten Hälfte 2024 zu greifen. Er wird versuchen, auf die Gemeindeversammlung vom Sommer 2024 einen Referenten vom Spital Thuis einzuladen, der uns informieren kann. Dann wissen wir sicher mehr, wo die Reise «Spital Thuis» hingeht.

Die Gemeinden können nicht einfach aus einer Stiftung austreten.

Die Gemeinden haben gemeinsam mit dem Kanton die Pflicht, die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Sie müssen sich innerhalb der gemäss Gesetz festgelegten Versorgungsregionen «in zweckmässiger Weise organisieren». Die Spitalleistungen werden in der Gesundheitsversorgungsregion Viamala über die Stiftung «Gesundheit Mittellanden» als Trägerschaft organisiert. Die Gemeinden müssen sich dieser Organisation anschliessen, ansonsten sie ihrem Grundversorgungsauftrag für Spitalleistungen nicht nachkommen.

4210 Ambulante Krankenpflege Spitex

Hier wurde im Rahmen der Vorjahre budgetiert, aber auch hier kommt es darauf an, wie viele Personen in der Gemeinde Leistungen der Spitex benötigen.

Auch hier wird ein Sparpotential von mehreren 100'000 Franken gesehen.

5 Soziale Sicherheit

In diesem Bereich sind folgende Posten budgetiert worden;

- Spielgruppe	CHF	6'000
- Familienergänzende Kinderbetreuung	CHF	5'700
- Asylwesen	CHF	1'500
- Regionaler Sozialdienst	CHF	12'000
- Berufsbeistandschaft	CHF	26'000

6150 Gemeindestrassen

In diesem Bereich sind folgende Posten budgetiert worden;

- Allgemeiner Strassenunterhalt	CHF	3'500
- Winterdienst	CHF	16'000
- Abschreibungen	CHF	9'400

7101 Wasserversorgung

Für die Erneuerung der elektrischen Anlage im Grundwasserpumpwerk liegt eine Offerte von CHF 53'000 vor.

7201 Abwasserbeseitigung

Hier können laut Budget Einlagen in die Spezialfinanzierung von rund CHF 53'000 getätigt werden.

7301 Abfallbewirtschaftung

Aufgrund des hohen Aufwands sind die Gebühren nicht mehr Kostendeckend → Entnahme aus Spezialfinanzierung von CHF 6'550.

7410 Gewässerverbauungen

Hier geht es um den Biber im Rothenbrunnenbächli. Das Projekt läuft unter Begleitung des Amtes für Natur und Umwelt (ANU).

Vom Amt für Jagd und Fischerei (AJF) wird ein Interventions- und Revitalisierungskonzept erarbeitet um die Situation zu deeskalieren. Die, von der Gemeinde Rothenbrunnen vorzuschliessenden Kosten von CHF 32'200 werden vom Kanton wieder zurück erstattet.

7420 Felssturzverbauungen

Im Zusammenhang mit den in diesem Jahr neu definierten Gefahrenzonen wird je nach Resultat der Vorabklärungen durch das Amt für Wald und Naturgefahren ein Projekt erforderlich.

Vor allem im Raum Schulhaus Giuvaulta (namentlich beim Spielplatz) müssen voraussichtlich Massnahmen für die Sicherheit ergriffen werden.

7900 Raumordnung allgemein

Für die Planungskosten (Nutzungsplanung) sind CHF 30'000 und für die Ortsplanung allgemein CHF 5'000 budgetiert worden.

8200 Forstwirtschaft

Hier wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23'400 gerechnet.

9 Finanzen und Steuern

Hier wird nach den An- und Vorgaben vom Kanton gerechnet. Daraus ergeben sich in etwa gleich viel Steuereinnahmen, wie im Jahr 2023.

Sondersteuern wie auch Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern sind schwierig zu kalkulieren.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Für das Jahr 2024 rechnen wir mit dem gleichen Ausgleich wie im Jahr 2023, nämlich mit CHF 94'000.

9500 Ertragsanteile

Hier werden alle Konzessionseinnahmen budgetiert.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Für die Planung einer neuen Heizung wurden noch einmal die CHF 38'000 budgetiert, wie im Vorjahr. Die Arbeiten konnten im Jahr 2023 nicht ausgeführt werden. Bis im Herbst 2023 hatte kein Planer Zeit für eine Offertstellung für diese Arbeiten. Aus diesem Grund sollte die Rechnung 2023 in diesem Punkt entsprechend besser ausfallen.

Diskussion

Keine.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, das Budget 2024, bestehend aus der Erfolgs- und der Investitionsrechnung, zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2024, bestehend aus der Erfolgs- und der Investitionsrechnung, einstimmig.

4. Festsetzung Steuerfuss für das Jahr 2024

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, den Steuerfuss für die Gemeindesteuer 2024 unverändert bei 80% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Steuerfuss für die Gemeindesteuer 2024 unverändert bei 80% der einfachen Kantonssteuer zu belassen einstimmig.

5. Varia

Tomilsertobel

Der Kanton Graubünden hat die Gemeinden Domleschg und Rothenbrunnen aufgefordert, bis im Sommer 2024 eine Lösung für die Sanierung vom Tomilsertobel zu finden.

Der Gemeindevorstand wird die Sanierung vom Tomilsertobel voraussichtlich auf die Gemeindeversammlung vom Juni 2024 traktandieren.

Kommunales räumliches Leitbild (KRL) / Nutzungsplanung

Nach der Erarbeitung des KRL ist der Gemeindevorstand an der Erarbeitung der Nutzungsplanung. Dazu wird der Vorstand im 2024 sicher eine Informationsveranstaltung durchführen.

Gemeindeverfassung

Die aktuelle Gemeindeverfassung aus dem Jahr 1998 wird zur Zeit überarbeitet. In der Kommission sind [REDACTED] und [REDACTED].

Auch hier wird es zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung geben, an welcher die Versammlung zu den einzelnen Punkten Stellung nehmen kann.

Psychiatrische Dienste Graubünden (PDGR)

Die PDGR planen ein Sanierungsprojekt vom Wohnheim mit einem Neubau. Konkrete Informationen liegen noch nicht vor obwohl diese auf Oktober 2023 angekündigt waren.

Organisation Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab kommt in Krisenfällen zum Einsatz (Felssturz, Murgang etc.) und beschreibt im Grundsatz, wer dann für was zuständig ist.

Die Organisation eines Gemeindeführungsstabes ist schon eine alte Pendenz. Als Gemeinde sind wir aber verpflichtet, dieses Thema aktiv anzugehen.

Sandro Sprecher wird sich diesem Thema annehmen und die Bildung eines Gemeindeführungsstabes aufbereiten.

Zusammengefasst sollte das dann in ein «Bevölkerungsschutzgesetz» der Gemeinde einfließen.

Schwimmbad Giuvaulta

Jede zweite Woche hat die Bevölkerung der Gemeinde Rothenbrunnen die Möglichkeit, das Schwimmbad Giuvaulta zu benützen. Natürlich unter Aufsicht einer entsprechend geschulten Person.

Adventsfeier

Wie vermutlich die meisten wissen, findet übermorgen Samstag, um 17.00 Uhr der Weihnachtsapéro hier in der Mehrzweckhalle statt und alle sind natürlich von den Organisatoren herzlich eingeladen.

An dieser Stelle, herzlichen Dank an das Organisationsteam.

Weihnachtsbäume schneiden

Ebenfalls am Samstag, 16. Dezember 2023 um 13.30 Uhr ist hier beim Mehrzweckgebäude Be-sammlung. Dann gehen alle die Lust haben auf dem mittleren Weg bis kurz vor Ravetg. Dort erwartet uns unser Förster, [REDACTED] und dann können wir unter seiner Anleitung einen Weih-nachtsbaum aussuchen. Diese werden dann geschnitten und bis hierher transportiert. Von hier können die Bäume dann nach Hause mitgenommen werden.

Es ist das erste Mal, dass wir diesen Anlass durchführen und wir sind auch gespannt, wie das dann in der Praxis funktioniert.

Neujahrsständchen mit Apéro

Am 1. Januar 2024 wird ab 10.00 Uhr ein kleiner Apéro offeriert. Die Dorfmusik Rothenbrunnen spielt um 10.45 Uhr auf dem Postplatz in Rothenbrunnen.

Es werden aus der Versammlung folgende Themen angesprochen:

Buchenhecke

[REDACTED] hat festgestellt, dass die Buchenhecke um den Sport- , Spielplatz und das Mehrzweckgebäude nicht mehr richtig gepflegt wird. Private Grundeigentümer werden von der Gemeinde aufgefordert, ihre Hecken zu pflegen und die Gemeinde selber unterhält seine Hecken nicht.

Der Präsident dankt für den Hinweis und versichert, dass die Gemeinde die Hecke im Frühling 2024 pflegen bzw. schneiden lässt.

Überbauung Sonnenhalde

[REDACTED] möchte wissen, was bei der Überbauung Sonnenfeld läuft. Wird da bald einmal angefangen zu bauen oder wie sieht das aus?

Der Vorstand erklärt, dass die Bauherrschaft telefonisch mitgeteilt hat, dass da im Moment noch nicht gebaut wird, es wurden anscheinend noch zu wenig Häuser verkauft.

Photovoltaikanlage auf Mehrzweckgebäude

[REDACTED] möchte wissen, ob die Solaranlage auf dem Mehrzweckgebäude gut funktioniert und auch Strom rückliefert.

Sandro Sprecher erklärt, dass er die Stromproduktion auf einem App verfolgen kann und die Anlage wunderbar funktioniert. Es wird Strom ins Netz zurück gespiesen und vom ewz entspre-chend entschädigt.

Ehemalige Grüngutdeponie - Helilandeplatz

[REDACTED] erklärt, dass die ehemalige Grüngutdeponie der Gemeinde jetzt zu einem Helilan-deplatz geworden ist. Ist das überhaupt erlaubt? Zahlt die Helifirma der Gemeinde Rothenbrun-nen jeweils auch Landegebühen?

Christian Trinkler antwortet, dass das BAZL den Helilandeplatz bewilligt hat. Landegebühen wer-den keine bezahlt.

Feldweg

[REDACTED] bittet die Gemeinde, nach den nächsten Schneefällen daran zu denken, den Feld-weg, mindestens eine Rollstuhlbreite vom Schnee zu befreien.

Manuel Bernhard wird daran denken und die Schneeräumung veranlassen.

Bauwagen beim Spielplatz

Aus der Versammlung möchte jemand wissen, für was der Bauwagen beim Spielplatz steht.

Der Präsident erklärt, dass das ein Projekt vom Giuvaulta ist. Der Bauwagen wird mit Unterstüt-zung der Gemeinde ausgebaut, dass er als Verkaufswagen genutzt werden kann.

Polenweg – schlechter Strassenzustand

[REDACTED] stellt fest, dass der Polenweg in einem schlechten Zustand ist und möchte wissen, ob dieser nicht auch bald einmal saniert wird.

Christian Trinkler erklärt, dass das im Moment noch nicht vorgesehen ist, müsste sicher auch bald einmal gemacht werden.

■■■■■ informiert die Anwesenden, dass die Leitungen in dieser Strasse auch alt und in einem sehr schlechten Zustand sind. Diese müssten sicher bald einmal ersetzt werden.

Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, dass die Strasse und die Leitungen darin zusammen mit der Überbauung Sonnenhalde saniert werden könnten.

Nordzufahrt für Überbauung Sonnenhalde

■■■■■ möchte wissen, ob der Vorstand schon eine Lösung für die Zufahrt (während der Bauzeit) für die Überbauung Sonnenhalde hat (Nordzufahrt)?

Dafür ist noch nichts vorgesehen und auch noch nichts gelöst, erklärt der Präsident. Das gleiche Problem werden wir haben, wenn das Projekt vom Wohnheim ausgeführt wird. Die Dorfstrasse ist aber grundsätzlich für das Befahren mit 40 Tonnen ausgelegt worden.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich der Gemeindepräsident noch einmal bei allen für das Erscheinen heute Abend. Er bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die Arbeit und bei allen, welche in diesem Jahr mitgewirkt haben.

Der Vorsitzende schliesst die Gemeindeversammlung und wünscht allen einen schönen Abend. Alle sind zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen.

Schluss der Gemeindeversammlung 20.30 Uhr

Gemeindepräsident

Der Protokollführer

Christian Trinkler

Reto Mark